



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

503 (29.10.1929) Abendblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Geschlossenheiten abgeholt RM. 2.50, durch die Post ohne Zuzugelänge RM. 3.—. Einzelverkaufspreis 10 Pf. — Adressen: Waldstraße 4, Schweringstraße 19/20, Neerfeldstraße, Neffendstraße, Postfach 63, W. Oppenstraße 8. — Erscheinungstermin wöchentlich 12 Mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6 — Fernsprecher: Sammel-Nr. 24051 Postfach, Konto Nr. 17590 Karlsruhe — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil RM. — 40 die 10 mm breite Colonne; im Restenteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Alle das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Anträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochens: Aus der Welt der Technik · Kraftfahrzeug und Verkehr · Neues vom Film / Mittwoch wochens: Die fruchtbare Scholle · Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochens: Mannheimer Frauenzeitung · Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reisezeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben · Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Dienstag, 29. Oktober 1929

140. Jahrgang — Nr. 503

Neue Verschärfung der Pariser Regierungskrisis

Der sozialistische Nationalrat ist gegen Beteiligung am Kabinett Daladier

1590 gegen 1451 Stimmen

— Paris, 29. Okt. Der Nationalrat der Sozialistischen Partei hat sich heute mit 1590 gegen 1451 Stimmen gegen die Beteiligung der sozialistischen Parlamentarier an einem Kabinett Daladier ausgesprochen.

Die Aussprache über die Frage einer Beteiligung an der Regierung im Nationalrat der Sozialistischen Partei hat hinter verschlossenen Türen stattgefunden. Nach Informationen von Davas hat in der Debatte der Abgeordnete J. P. B. eine Beteiligung der Sozialisten an der Regierung als einen Selbstmord bezeichnet; sei doch zu erwarten, daß die Sozialisten sich in immer stärkerer Nähe zu den Sozialdemokraten entwickeln. Einen ähnlichen Standpunkt vertrat P. Vignat. Für die Beteiligung war der Abgeordnete Gramsch mit dem Argument, daß der Sozialismus sich niemals durchsetzen werde, wenn er sich der Regierung fernhalte. Der Bürgermeister von Bordeaux, Abgeordneter Marquet, suchte für die Beteiligung an der Regierungsbildung mit dem Hinweis zu wirken, daß andererseits ein Kabinett Daladier zu erwarten sei.

Der Führer der Sozialistischen Sozialdemokraten Dr. Fritz Adler, der gleichzeitig Generalsekretär der 2. Internationale ist, hat der Sitzung beigewohnt.

Ablehnung auch durch den Parteivorstand

Der Vorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs nahm am Montagabend mit sämtlichen gegen die zwei Stimmen der Abg. Ulys und Roche und bei zwei Stimmenhaltungen eine Tagesordnung an, in der festgelegt wird, daß die sozialistische Parlamentarier sich zu den Traditionen der Partei dadurch in Widerspruch gesetzt habe, weil sie sich für die Beteiligung an der Regierung ausgesprochen, ohne sich vorher an den Sozialistischen Nationalrat gewandt zu haben.

Jülich ist geräumt!

Am Montag haben die belgischen Pioniere, zusammen mit der Gendarmarie, als letzte Besatzungstruppen Jülich verlassen. Die Truppen zogen mit Musik zur Bahn, wo sie nach Lachen verladen wurden. Nur zwei Offiziere blieben zur Übergabe der Kasernen zurück. Mit der Räumung der Stadt Jülich ist der ganze Kreis Jülich frei geworden. Für den 30. November ist eine große Befreiungsfest vorgelesen.

Sir Eric Drummond in Rom

Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, trifft heute (Dienstag) in Rom zu einem auf vier Tage berechneten Besuch ein, den die Blätter in ihren heraldischen Begrüßungsartikeln als Höflichkeitsschick bezeichnen. Der Generalsekretär wird während seines Aufenthalts die in Rom untergebrachten internationalen Institute (Vereinigung der Privatrechtler, Arbeiter, Schriftsteller) sowie die neuesten Ausgrabungen besuchen. Nach einer Reihe von offiziellen Empfängen und Essen ist am Mittwoch eine Audienz bei Mussolini, am Donnerstag ein Privatbesuch beim Papst vorgesehen. Es wird ausdrücklich hervorgehoben, daß dieser Besuch keinen offiziellen Charakter trägt.

Arabischer Generalstreikbeschluss

— Jerusalem, 29. Okt. Eine all-arabische Konferenz, an der mehr als 500 Delegierte aus allen Teilen Palästinas, Syriens und des Transjordanlandes teilnahmen, beschloß, scharfen Protest gegen die neuesten Veränderungen an der Klammern zu erheben, die britische Regierung aufzufordern, die Balfour-Deklaration aufzugeben und am kommenden Samstag, dem Jahrestag der Deklaration, den Generalstreik zu veranlassen.

Berliner „Bankier“ betäubigt um 1 Million

Er wird als ein schon vorbestrafter Hochstapler entlarvt

Von der Berliner Kriminalpolizei wurde der 61-jährige Kaufmann Eugen Joseph Margolin festgenommen, der aus Estland in Galizien stammt. Er wird des Betruges, der Wechsel-fälschung und schwerer Urkundenfälschung beschuldigt. Margolin war bereits vor 20 Jahren einmal der Mittelpunkt einer großen Betrugsaffäre. Er hatte damals eine Dividendenliste an sich gebracht und wurde später in der Stadt eines holländischen Handels in einem vornehmen Hotel in Rotterdam mit seiner Geliebten ermittelt, festgenommen, angeklagt und abgeurteilt.

Die Betrügereien, die ihm jetzt vorgeworfen werden, bewegen sich auf der gleichen Linie, wie die schon vor 20 Jahren. Er schaffte sich Verbindungen mit Privatbanken und konnte so Transaktionen an der Börse vornehmen. Da er bares Geld selten bekommen konnte, ließ er sich Hypotheken und andere Wertpapiere als Sicherheiten geben. Wie jetzt festgestellt wurde, sind diese, meist ohne Zustimmung der Bank, sofort weitergegeben, beim Verkauf worden. Schließlich fälschte Margolin auch die Unterchriften und Handschriften seiner Auftraggeber und stellte auf deren Namen Wechsel aus,

die er zu seinen Geschäften gebrauchte. In der Wohnung Margolins wurde auch eine Durchsuchung vorgenommen und die gesamte umfangreiche Geschäftskorrespondenz beschlagnahmt. Die Durchsuchung ergab so viel belastendes Material, daß er festgenommen wurde. Nach vorläufiger Schätzung beläuft sich der Schaden, den er angerichtet hat, auf 700 000 bis 1 000 000 Mark.

Von unserem Berliner Büro wird uns noch ergänzend gemeldet:

Margolin der heute 61 Jahre alt ist, hat vor 20 Jahren im Mittelpunkt einer groß angelegten Betrugsaffäre gestanden, für die er 4 1/2 Jahre Zuchthaus verbüßen mußte. Was er jetzt an Straftaten verübt, ist die Fortsetzung seiner früheren Taten. Margolin war damals mit seiner Freundin, der Kabaretttänzerin Erna Gröblich, verschwunden. Die Sängerin reiste nach Dresden, nach St. Moritz und später nach Holland, traf sich dort mit Margolin und ist dann in Rotterdam verhaftet worden. Man brachte sie an die deutsche Grenze, wo sie von deutschen Kriminalbeamten in Empfang genommen wurde. Ihre Aburteilung erfolgte in Berlin.

Der Klaroffkandal

— Berlin, 29. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Der Verteidiger des bis auf weiteres auf freien Fuß gelassenen Buchhändler Lehmann hat beantragt, den Oberbürgermeister Böß und seine Frau nach der Rückkehr von ihrer Amerikareise durch die Unterzeichnungsdokumente vernichten zu lassen. Lehmann behauptet, im Gegensatz zu dem bekannten amerikanischen Telegramm des Oberbürgermeisters an die Stadt Berlin, daß es sich bei der Verhaftung nicht um einen, sondern um zwei Verlege gehandelt habe und daß mindestens für einen dieser Verlege nur etwa der sechste Teil des Betrages beschlagnahmt worden sei, für den die Gebrüder Klaroff ihrerseits den Verlag gekauft haben. Die sichergestellten Rechnungen und das Postbuch, nach dessen Ausweis ein Verlagsanteil an die Adresse der Frau Böß nach Bad Godesberg gelangt worden ist, sollen dabei den Zeugen vorgelegt werden. Im übrigen geht das Verhör in der Klaroff-Affäre heute mit der verantwortlichen Vernehmung des Oberbürgermeisters Schneider weiter.

14 Todesurteile in Kirovan

— Moskau, 29. Okt. Das Gericht in Kirovan hat noch zweimonatiger Verurteilung gegen 12 Angeklagte, die der aktiven und passiven Beteiligung sowie einer Schädigung der staatlichen Fischindustrie um 11 Millionen Rubel durch unrechtmäßige Unterdrückung der privaten Fischindustrie beschuldigt waren, gestern das Urteil verkündet. 14 Angeklagte, und zwar sieben Staatsbeamte und sieben private Fischhändler, wurden zum Tode verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden mit Ausnahme von einigen, die freigesprochen wurden, zu Gefängnisstrafen bis zu 10 Jahren verurteilt.

Die Südpolexpedition Byrds

Nach drahtlosen Meldungen aus Vittel America, der antarktischen Basis der Byrd'schen Expedition, hat die aus vier Männern und zwei Hundeschiffen bestehende Vorhut, die am 18. Oktober aufbrechen ist, um auf dem Wege zum Südpol Lebensmitteldepot für die im Frühling vorgesehene Land- und Hingangs-Expedition anzulegen, bisher 107 Meilen zurückgelegt.

Die Gruppe nähert sich demnach dem in der Nähe des Südpols gelegenen Queen-Maud-Gebirge, einer Gegend, die wegen der zahlreichen Tieren und unter der Schneedecke verborgenen Spalten als sehr gesährlich gilt und in der seitens der Amerikaner die Gefahr des Todes gefunden hätte.

Des Volksbegehrens letzter Tag

— Berlin, 29. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Auch heute mittag lag bei der Reichsgeschäftsstelle der Deutschen Volkspartei keine Beteiligung der Wahlberechtigten vor, daß Dr. Böglers sich in die Liste für das Volksbegehren eingetragen hätte. Die Beteiligung ist wohl deswegen so schwer zu erreichen, weil Herr Böglers zur Zeit verreist ist. Man weiß einwachen auch nicht, wo er sich eingetragen haben könnte. Herrn Böglers Wahlbezirk ist Hagen. Wohl oder übel wird man also abwarten müssen, bis Dr. Böglers von seiner Reise zurück ist, bis man sich mit ihm in Verbindung setzen kann. Für unannehmlich hält man die Meldung nicht, und daß sich an diesem Fall Konsequenzen ergeben müßten, ist selbstverständlich.

Die Zeichnungen in Berlin

— Berlin, 29. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Der gestrige vorletzte Zeichnungstag für das Volksbegehren hat, wohl infolge der verstärkten Propaganda, ein weit über dem Wertgutsdurchschnitt liegendes Resultat gebracht. Es wurden in die Liste 24 897 Zeichnungen vorgenommen. Damit steigt die Gesamtzahl der Einträge für Berlin auf 214 674.

Fürst Bülow's Beisehung

— Berlin, 29. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Nach der bisherigen Disposition wird voraussichtlich am Donnerstag in Rom eine einfache Trauerfeier für den Fürsten Bülow stattfinden und im Anschluß daran die Beise nach Klona überführt werden. Die Beisehung selbst ist für den 3. November um 1/2 Uhr nachmittags in Klonsa genommen worden. Sie wird in der Villa in Klonsa stattfinden, die der Fürst in Klonsa besaß. In der heutigen üblichen Morgenbesprechung der Direktoren des Kaiserlichen Amtes, gebauig Staatssekretär von Schuberth des verstorbenen früheren Chefs.

Der Gesundheitszustand von Dr. Scholz

— Berlin, 29. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Dem vor vier Wochen operierten Dr. Scholz geht es bedeutend besser. Die Heilung schreitet, wie man uns mitteilt, erfreulich fort. In Kreisen der Deutschen Volkspartei nimmt man an, daß Dr. Scholz etwa in Rendsbüttel wieder an den politischen Geschäften teilnehmen können.

Krisis in Nanking

Von Prof. Dr. Waldemar Dethlefs

In Chinas neuer Hauptstadt Nanking ist eine politische Konferenz die andere ab, um der Krise, der gegenüber seit dem Wuhan-Aufstand, Herr zu werden, und doch ist an diesem nur wenig politisch. Person steht gegen Person, und da Tschiang Kai Schek sich bisher durchgesetzt hat, ist er die Anführerperson für die vereinigten Chinesen, besonders Tschiang Kai Schek im Süden und Song Mi Ssang im Norden, hinter dem dann noch die Russen drohen. Wird Tschiang gestürzt, dann erhebt sich ein neuer Mann, auf den sich wiederum die Angriffe konzentrieren. Persönliche Intrige und Besetzung, für wie gegen — ist das noch Politik?

Die gegenwärtige Krise ist hauptsächlich die der Sung-Dynastie. Man erinnere sich: Sun Yat Sen heiratete Präsident Sun Tschiang Kai Schek, die nach seinem Tode sich mit dem radikalen Massenführer Eugen Tschien vermahte und zusammen mit diesem jetzt in Peking ihre Regierung mit Song an der Spitze aufbauen möchte. Ihre Schwester Sung Mat Ding wurde 1928 die Gattin Tschiang Kai Scheks, nachdem sie ganze zehn Jahre in Amerika verheiratet war und ihrem Mann so amerikanische Sympathien als Mitgift einbringen gekonnt war. Eine dritte Sung-Schwester ist die Frau Dr. Kung's, Ministers für Handel und Arbeit. Ein Bruder, Tschung Sun, ist der Finanzminister der Nanking-Regierung. Sun Yat Sen's Sohn, Dr. Sun Fo, ist Verkehrsminister. Wirklich, wieviel verlangt man nicht einmal von einer dynastischen Herrschaft. Diese Familiengruppe, die den sündigen Tschiang nach der Scheidung von seiner ersten Frau aufnahm, nennt sich „Republik China“. Kann man sich da aber irgend eine neue Krise wundern? Denn Tschiang selbst hat sich auf kleiner kaufmännischer Stellung hochgearbeitet und sich noch höher hinaufgeschoben, zugleich Realist, Opportunist und Materialist! Von der außerordentlichen Welt hat er verstanden nur Japan und Rußland kennen gelernt. Seine Politik besteht aus zwei Faktoren: Soldaten und Geld. Aber sogar Sun Yat Sen konnte seine Diktatur nicht nur durch eine Auslandsanleihe von einer Million Dollar fünf Jahre halten. Wie damals bei seinem Sturz steht es aber für Tschiang schon heute, denn außer dem Norden und Kwangsi haben sich jetzt erhoben auch die Provinzen Kweichow, Hunan und Szechuan — d. h. natürlich deren Generäle, denn was wissen die Provinzialen davon, die kennen meist noch nicht einmal Tschiang's Namen! Und die alte Partei des Exzentranten Yuan Tsching Hin hat nun ebenfalls gegen das Haupt der Sung-Dynastie öffentlich Front gemacht. Mit andern Worten: alles kann nun wieder in China drüber und drunter gehen.

Man muß sich hüten, Tschiang's Nanking-Regierung mit der nationalistischen Bewegung, die jede Partei für sich in Anspruch nimmt, zu verwechseln. In jeder dieser Parteien herrscht die schärfste Wirklichkeit, in die eigene Tasche hinein auf Kosten des nichtbeteiligten unglücklichen Volkes. Wie weit die Krieche-Gelder aus Nanking hinaus zu denen kommen, die damit bezahlt werden sollen, weiß kein Mensch außer den Zahlenden. Für die eine Million Soldaten bedeutet das Gewehr immer noch das beste Bankkonto. Im allgemeinen geht es nun eine chinesische Regierung umso schlechter, je schneller und verborgener ihre letzten geliebten Millionen verschwinden. Die Witwe des deutschen Vertreters Oberst Bauer wird froh sein, die 5000 Gold-Dollars erhalten zu haben, die nach dem Tode des Herrn v. Wiegand in der „Seattle-Post-Intelligence“ der Diktator Tschiang ihr anerkennend gesandt haben soll. Derselbe Berichterstatter gibt aus seiner Unterredung mit Tschiang auch dessen Inverdict wieder, daß an die Stelle der Bürgerkriege jetzt die Periode der Befähigung des Staates getreten sei, bemerkt aber, daß der 14-jährige Tschiang seit dem letzten Zusammenstoß vor zwei Jahren reichlich grüne Haare bekommen habe. Von der reichlichen Volksfreiheit ist inzwischen sogar die der Presse wieder zurückgezogen; und was die „Republik“ in dieser Krise betrifft, so hoffen wir das Beste und Fein auf das Schlimmste gefaßt.

Von Zeit zu Zeit durchbricht ein kulturelles Sonnenstrahl von Nanking aus die politischen Wol-

Verismelzung Deutsche Bank-Discount-Gesellschaft vollzogen

Gegen keinen Protest / Bankführer über finanzielle und private Wirtschaftspolitik / Rentabilität, die Kernfrage / Salomonsohn, Ruffel und Krigg scheiden aus der aktiven Geschäftsführung aus

Berlin, 29. Okt. (Wg. Dr.) Heute vormittag fanden in Berlin die letzten Versammlungen der Discount-Gesellschaft und der Deutschen Bank statt, in der die bekannten Fusionverträge zur Beschlussfassung kamen. Die Versammlungen...

Discount-Gesellschaft

Der Vorstand der Discount-Gesellschaft besteht aus 100 Kommanditisten, von denen 50 die Deutsche Bank und 50 die Discount-Gesellschaft selbst stellen. Die Fusionverträge sind...

Die Fusion der beiden Gesellschaften wird durch die Verarmung der Vermögensgegenstände auf ein den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Maß...

Verarmung der Vermögensgegenstände

Die Verarmung der Vermögensgegenstände wird durch die Verarmung der Vermögensgegenstände auf ein den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Maß...

Verarmung der Vermögensgegenstände

Die Verarmung der Vermögensgegenstände wird durch die Verarmung der Vermögensgegenstände auf ein den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Maß...

Rembours-Geschäft bereits zu einer Zeit in die Hand genommen, als die wirtschaftlichen Verhältnisse...

Rembours-Geschäft

Die Verarmung der Vermögensgegenstände wird durch die Verarmung der Vermögensgegenstände auf ein den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Maß...

und damit den individuellen Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Wenn die heutige Deutsche Bank...

Widerstände

Als erster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Deutsche Bank

Die Deutsche Bank wird durch die Fusion der Discount-Gesellschaft verarmen. Die Verarmung der Vermögensgegenstände...

Die Deutsche Bank wird durch die Fusion der Discount-Gesellschaft verarmen. Die Verarmung der Vermögensgegenstände...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Widerstände

Als nächster Widerstand ergriff Herr Dr. Krigg das Wort, der gegen die Fusion plädierte. Er meinte, dass die Fusion...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies like Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and Transport-Aktien.

Terminnotierungen (Schluss)

Table listing financial data and exchange rates for various international locations and currencies.

Beisammelung Deutsche Bank-Discount-Gesellschaft vollzogen

Gegen kleinen Protest / Bankenfürer über staatliche und private Wirtschaftspolitik / Rentabilität, die Kernfrage / Salomonsohn, Ruschel und Urbig scheiden aus der aktiven Geschäftsführung aus

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Stabilität der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Deutsche Bank

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Die Beisammelung der Deutschen Bank-Discount-Gesellschaft...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse

Table with 2 columns: Stock symbols and prices.

Frankfurter Börse

Table with 2 columns: Stock symbols and prices.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with 2 columns: Futures contracts and prices.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrial stocks and prices.

Transport-Aktien

Table with 2 columns: Transport stocks and prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Berlin stock market data.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with 2 columns: Berlin futures contracts.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Berlin industrial stocks.

Transport-Aktien

Table with 2 columns: Berlin transport stocks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with 2 columns: Berlin futures contracts.

Börsen unter dem Schatten der New Yorker Ereignisse

Nachwirkungen des Ultimos? / Zahlungsjorgen / Späterhin Deckungsbedürfnis und wirksame Interventionen

Mannheim erneut abgeschwächt

Die heutige Börse eröffnete erneut abgeschwächt. Es hat den Eindruck, als wenn der Ultimo noch größere Wirkung hervorgebracht hätte, als vorausgesehen. Viel wichtiger war die von uns vorausgesehene Kursrückbildung an der New Yorker Börse. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

Frankfurt schwach, später etwas gebessert

Nachdem man sich über die letzte Kursrückbildung in Frankfurt immer noch nicht beruhigt hat, sind heute die Kurse wieder etwas gebessert. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

Berlin fast abgeschwächt

Die Börse in Berlin hat sich heute fast abgeschwächt. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

enthalten sind, richtig verloren gegangen und darüber hinaus auch noch Verluste bis zu 10 v. H. ein. Die Verluste, vom Markt abgesehen, betragen für die Banknoten 2 v. H., für die Aktien 1 v. H., für die Obligationen 1 v. H., für die Wechsel 1 v. H., für die Kassen 1 v. H., für die Guthaben 1 v. H., für die Verbindlichkeiten 1 v. H., für die Rückstellungen 1 v. H., für die Reserven 1 v. H., für die anderen 1 v. H.

Auch die amerikanischen Warenbörsen stark gedrückt

Neue Interventionsmaßnahmen

Konzept, Dr. Ott. (Mittel West.)

Auch die New Yorker Privatverschäbörse (Wohlstand) wurde in den letzten Tagen stark gedrückt. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

Nach dem letzten Abend traten die Käufer einer Reihe der größten amerikanischen Finanzinstitute, die zusammen über ungefähr 7 Milliarden Dollar verfügen, in den Markt ein. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

Ultimo 10-15, Barometer auf 770 v. H. Nach den letzten Kursen weiter rückwärts, angeblich kein noch an verschiedenen Stellen Deckungsbedarf, jedoch erneut Verluste von 1-2 v. H. ansetzen. Die ersten Berichte über die letzte Woche des Ultimo sind nicht als Erregung zu betrachten, da die Börse ausserordentlich ruhig war, wie sie über den Zahlungsjorgen. Man rechnet aber auch an den Rückfällen in Wechselkursen und weiteren Marktstörungen. Der Dollarmarkt war unruhig. Im weiteren Verlauf der Woche hat sich das Wechselkursniveau der Dollar gegenüber dem Reichsmark wieder etwas gebessert und mehr immer noch um mehrere Prozent überhöht werden. B.R.M. gewonnen 0 v. H.

Am Donnerstagmarkt zeigte der Dollar weiterhin nur Schwäche, er notierte gegen Reichsmark 4,1770 nach 4,1700. Nach die übrigen europäischen Währungen liegen sehr fest. London 4,2700, Schweiz 1000, Holland 404,45 und Paris 204, alle New Yorker Währungen. Spanien ist wenig verändert 800 gegen Plumbo. Die Wechselkurs Dollar gegen Reichsmark hat heute eine Kleinigkeit über 0,7% auf einen und 170 Stellen auf drei Monate.

Amerika stützt die Weizenpreise

Der durch die Weizenbörsen hervorgerufene Rückgang der Weizenpreise hat eine erhebliche Erhöhung der Weizenpreise in Amerika hervorgerufen. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

Nach dem letzten Abend traten die Käufer einer Reihe der größten amerikanischen Finanzinstitute, die zusammen über ungefähr 7 Milliarden Dollar verfügen, in den Markt ein. Die Kurse der führenden Werte bewegten sich gegenwärtig im Bereich von 2-3 v. H. um die letzten maler leicht fortzusetzen. Gegen 1 Uhr trat eine Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen. Gegen 2 Uhr trat eine weitere Verbesserung ein und die Kurse konnten sich allmählich erholen.

1. Halbjahresbericht Berlin 20, Credit - Wier 8 v. H. Dividende. Die überragende Wirtschaftslage hat die Auszahlung einer Dividende von wieder 8 v. H. beschlossen.

Berliner Devisen

Diskontsatz: Reichsbank 7%, Lombard 8%, Privat 7%, v. H.

Währung	100 Reichsmark	100 Franken	100 Gulden	100 Kronen	100 Rubel
London	4,1770	166,50	166,50	166,50	166,50
Paris	204,00	166,50	166,50	166,50	166,50
Brüssel	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Amsterdam	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Frankfurt	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Berlin	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Wien	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Moskau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Warschau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Prag	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Budapest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Belgrad	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Sofia	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bukarest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bratislava	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Prag	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Budapest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Belgrad	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Sofia	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bukarest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bratislava	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50

* Münchener Devisenmarkt vom 28. Okt. 100 Mark Reichsmark, 20 v. H. Schweiz, 100 v. H. Italien, Schweden und Dänemark unbesetzt.

Berliner Metallbörse vom 29. Oktober 1929

Währung	100 Reichsmark	100 Franken	100 Gulden	100 Kronen	100 Rubel
London	4,1770	166,50	166,50	166,50	166,50
Paris	204,00	166,50	166,50	166,50	166,50
Brüssel	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Amsterdam	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Frankfurt	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Berlin	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Wien	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Moskau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Warschau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Prag	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Budapest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Belgrad	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Sofia	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bukarest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bratislava	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50

Londoner Metallbörse vom 29. Oktober 1929

Währung	100 Reichsmark	100 Franken	100 Gulden	100 Kronen	100 Rubel
London	4,1770	166,50	166,50	166,50	166,50
Paris	204,00	166,50	166,50	166,50	166,50
Brüssel	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Amsterdam	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Frankfurt	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Berlin	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Wien	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Moskau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Warschau	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Prag	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Budapest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Belgrad	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Sofia	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bukarest	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50
Bratislava	166,50	166,50	166,50	166,50	166,50

Vermietungen

Auto-Boxe
einzel. oder 2, 3 u. 4 im um. Zentrum, 20. Telephon-Nr. 51 203. *1929

Laden
mit Wohnung
1 Werkstatt
mit 2 Zimmern u. Bad, elektr. Licht, in sehr ruhiger Lage. *1929

1-7 Zimmer
Wohnungen
in ruhiger Lage, elektr. Licht, in sehr ruhiger Lage. *1929

6 Zimmer, Küche,
Bad, Kommode, La. Sockel für Herd, 1 Tr. Nähe Hauptbahnhof, in ruhiger Lage. *1929

1 od. 2-Zim. mit Küche,
Bad, in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Gut möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Wohn-Schlafzimmer
ein. od. 2, 3 u. 4 im um. Zentrum, 20. Telephon-Nr. 51 203. *1929

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Wohn-Zimmer od. Wohn-Schlafzimmer, Bad,
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Schön möbl. Mans.-Z.
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Nähe Hauptbahnhof
ein. od. 2, 3 u. 4 im um. Zentrum, 20. Telephon-Nr. 51 203. *1929

1-2 u. 3 Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, in ruhiger Lage. *1929

Die brennende Frage

Wo kauft ich meinen Mantel?

Natürlich in
Südwestdeutschlands größtem Spezialhaus
für Damen- und Mädchenbekleidung

FISCHER-RIEGEL

Mannheim Haltestelle der Schnellbahn Mannheim-Heidelberg Paradeplatz



4
Beispiele

49.-

69.-

98.-

118.-

Glockenform, die Vordachform der Mode, aus geschichtlichen Velour mit reich. Kragen und Stulpen aus Nutzfelle, ganz in Kunst-Seide

Typ der Mode aus la. geschichtlichen Velour, großer Ejar-Kragen und -Fechthöhe, ganz auf la. Kunstseide, Duchesse, gefasst

Prima Duvelins der beliebte Modestoff in Glockenform. Großer Pelzkragen und Fuchshöhe aus Ejar geben dem Mantel das modische Gepräge, ganz gefasst mit kunstl. la. Duchesse

Sehr eleg. Mantel allerbest. Qualität, aus geschichtlichen Velour, Kragen u. Stulpen mit Ejar verschwendisch ausgestaltet, Fuchter allerbest. kunstl. Duchesse

unserer Billigkeit

